



### Veranstaltungsort

Haus der Wissenschaft Braunschweig  
Pockelsstraße 11  
38106 Braunschweig

### Kontakt

Wissenschaft im Dialog gGmbH  
Telefon: 030/206 22 95-0  
E-Mail: [info@w-i-d.de](mailto:info@w-i-d.de)  
[www.w-i-d.de](http://www.w-i-d.de)  
[www.facebook.com/wissenschaftimdialog](http://www.facebook.com/wissenschaftimdialog)

### Informationen zum

#### Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde

[www.zukunftsprojekt-erde.de](http://www.zukunftsprojekt-erde.de)  
[www.facebook.com/wissenschaftsjahr](http://www.facebook.com/wissenschaftsjahr)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

### Partner



**Leopoldina**  
Nationale Akademie  
der Wissenschaften

doppelpunkt, Berlin / Foto: Maren Beßler, pixelio

**Wissenschaft kontrovers**  
im Wissenschaftsjahr 2012  
Zukunftsprojekt Erde

**Mittwoch, 2. Mai, 19 Uhr**

Haus der Wissenschaft Braunschweig  
Eintritt frei

# Alles Bio?

## Was essen wir morgen?

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2012

Zukunftsprojekt  
**ERDE**

**Wissenschaft kontrovers**  
im Wissenschaftsjahr 2012  
Zukunftsprojekt Erde

## Alles Bio? Was essen wir morgen?

Mittwoch, 2. Mai, 19 Uhr

Haus der Wissenschaft Braunschweig, Pockelsstraße 11

Themen wie Klimawandel, Finanzwirtschaft oder seltene Rohstoffe stehen für Kontroversen in der Nachhaltigkeitsforschung und auch für gesellschaftliche Konflikte. In der Diskussion solcher Themen sind häufig die moralisch-ethischen Argumente ähnlich bedeutsam wie die wissenschaftlichen. Im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde organisiert *Wissenschaft im Dialog (WiD)* gemeinsam mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und dem Haus der Wissenschaft Braunschweig bundesweit Dialogveranstaltungen mit interaktiven Diskussionsformaten wie zum Beispiel dem Fishbowl.

Bioprodukte – und damit eine kleine Portion guten Gewissens – sind mittlerweile selbst bei Discountern erhältlich und erschwinglich geworden. Doch was steckt hinter dieser Massenware? Wie viel Gutes können Verbraucherinnen und Verbraucher tatsächlich durch den Kauf bewirken? Sind konventionelle Produkte aus der Region ressourcenschonender als Biogemüse aus Spanien? Und wie viel Vertrauen kann man nach den zahlreichen Skandalen noch in das EU-Bio-Label setzen?

Diese und weitere Fragen rund um Biolebensmittel und regionale Wirtschaftskreisläufe diskutieren wir mit Fachleuten aus Wissenschaft, Verbänden und Landwirtschaft.

### Diskutieren Sie mit!

Eine Fishbowl-Diskussion ist ein Gesprächsformat, das es jedem ermöglicht, sich und seine Meinung durch einen Platzwechsel einzubringen – wenn er das wünscht. In der Mitte der Diskussionsrunde (im „Goldfischglas“) diskutieren Expertinnen und Experten. Das Publikum sitzt um diese herum und verfolgt zunächst rund 45 Minuten die Diskussion. Anschließend sind alle eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Möchte eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer aus dem äußeren Kreis etwas zur laufenden Diskussion in der Mitte beitragen, so kann einer der beiden freien Plätze im Innenbereich eingenommen und mitdiskutiert werden.

### Expertinnen und Experten

**Dr. Julika Weiß**

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

**Prof. Dr. Gerold Rahmann**

Johann Heinrich von Thünen-Institut

**Jürgen Hirschfeld**

Vorsitzender des Bauernverbandes Braunschweiger Land

**Andreas Degener**

Biobauer, Kloostergut Heiningen

### Moderation

**Henning Noske**

Braunschweiger Zeitung